

schwanger schulle veränderungen

im kopf  
im herz  
im leben

# Jahresbericht 2022



Schwangerschaftsberatung

Sozialdienst katholischer Frauen  
Lüdinghausen e. V.

**Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,**

eine Schwangerschaft, ob gewollt oder nicht, bringt einschneidende Veränderungen mit sich. Es entstehen viele Fragen, Unsicherheiten und vielleicht auch Krisen.

In dieser Lebenssituation bieten wir Unterstützung, Entlastung und Stabilisierung von Frauen und ihren Familien, während und nach der Schwangerschaft. Mit diesem kurzen Jahresrückblick möchten wir Ihnen einen Überblick über unsere Tätigkeiten und über Veränderungen im Jahr 2022 geben.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen, die die Arbeit der Schwangerschaftsberatung in vielfältiger Weise unterstützt haben.

## **Ihr Beratungsteam**



Irene Bröker-Muhle



Anna Dewenter



Monika Heitmann  
welcome-Koordinatorin

## Ihr Verwaltungs- und Sekretariatsteam



Stephanie Murawski



Edith Hasse



Sandra Langer



Claudia Frubel

Das Sekretariat in Lüdinghausen ist

Mo - Fr von 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
Mo, Di und Do von 14:00 Uhr -16:00 Uhr geöffnet.

Während dieser Zeit können für unsere Sprechstunde in  
Lüdinghausen und Selm und für die Telefonsprechstunde  
Termine vereinbart werden.

**Tel.:** 02591 237 12 0

**Fax:** 02591 237 12 9

**E-Mail:** [info@skf-luedinghausen.de](mailto:info@skf-luedinghausen.de)

**Internet:** [www.skf-luedinghausen.de](http://www.skf-luedinghausen.de)

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE 48 4015 4530 0000 0298 43

BIC: WELADE3WXXX

## Grundlagen unserer Arbeit

- die bischöflichen Richtlinien für die katholischen Schwangerschaftsberatungsstellen veröffentlicht im kirchlichen Amtsblatt vom 01.02.2001, Art. 40 u. 41
- §2 Schwangerschaftskonfliktgesetz
- „Ja zum Leben“ – Rahmenkonzeption für die Arbeit katholischer Schwangerschaftsberatungsstellen vom 12.10.2000
- das Bundesrahmenhandbuch der Katholischen Schwangerschaftsberatung von 2008
- das QM-Handbuch, welches ständig aktualisiert wird.

## Zielgruppen

Unser psychosoziales Beratungsangebot richtet sich an schwangere Frauen und Mädchen, Kindesväter und Angehörige ihres sozialen Umfeldes,

- die Fragen, Probleme und/oder Konflikte aufgrund einer Schwangerschaft haben.
- unabhängig von Nationalität, Konfession und Weltanschauung, vor, während und nach einer Schwangerschaft, bis zum 3. Lebensjahr eines Kindes.
- mit Beratungsbedarf bei Pränataldiagnostik und zu erwartender Behinderung des Kindes.
- nach Schwangerschaftsabbruch oder Fehlgeburt.
- Frauen, die eine vertrauliche Geburt wünschen
- Jugendliche, Frauen und Männer unabhängig von einer Schwangerschaft mit Fragen zur Sexualität, Familienplanung und Empfängnisregelung.

## **Unser Beratungsverständnis**

Eine (un-)gewollte Schwangerschaft hat Auswirkungen auf viele Lebensbereiche. Der Schutz des (un-)geborenen Lebens durch Unterstützung der Frauen/Paare/Familien in der Schwangerschaft und nach der Geburt, solange sie uns brauchen, ist wesentliches Leitziel unserer Arbeit.

Im persönlichen Beratungsgespräch vereinbaren wir mit der Klientin, nach Vorstellung unseres Leistungsspektrums und der Klärung ihrer Ist-Situation, den konkreten Auftrag an uns. Die KlientInnen werden ganz nach dem individuellen Bedarf unterstützt und begleitet.

Dabei sind uns Wertschätzung, Stärkung der Ressourcen und des sozialen Umfeldes, Verbesserung der Lebenssituation und Stärkung der Eigenverantwortung wichtige Anliegen.

Um eine gute Erreichbarkeit für unsere KlientInnen sicher zu stellen, ist unser Sekretariat an 5 Tagen in der Woche geöffnet. Dort können Termine für die Sprechstunden in Lüdinghausen und Selm vereinbart werden, sowie für den Baby- und Haushaltskorb.

Unter [www.caritas.de](http://www.caritas.de) bieten wir eine Online-Beratung an. Die Zahl der Frauen, die sich per E-Mail an uns wenden, steigt jährlich.

Von Gewalt bedrohte Frauen können sich auch über das Internetportal [www.gewaltlos.de](http://www.gewaltlos.de) Beratung holen.

## **Qualitätssicherung:**

Den hohen Qualitätsanspruch an unsere Arbeit sichern wir durch:

- Regelmäßige Supervision
- Sozialrechtliche Schulungen
- Kollegiale Beratung
- Fortbildung und Schulungen
- Netzwerk „Frühe Hilfen“
- Fachgespräch mit Vorstand und Geschäftsführung
- Den Arbeitskreis der Diözese Münster
- Die Arbeitskreise aller Schwangerschaftsberatungsstellen im Kreis Coesfeld und Unna
- Teilnahme am Qualitätsmanagementprojekt des Diözesancaritasverbandes
- Lokale Arbeitskreise

## **Beratungen in 2022**

Insgesamt 431 Frauen / Paare / Familien nahmen 2022 unser Beratungsangebot wahr. 283 kamen erstmalig zu uns.

In 148 Fällen wurde die Beratung aus Vorjahren fortgeführt, weil entweder weiterer Beratungsbedarf bestand oder eine erneute Schwangerschaft eingetreten ist.

7 Klientinnen haben sich nach einer ersten Kontaktaufnahme über das online-Portal für eine face-to-face Beratung entschieden.



269 Klientinnen kannten unsere Beratungsstelle bereits. Durch Angehörige, Freunde oder Bekannte wurden 91 auf uns hingewiesen, 19 durch andere Beratungsstellen, 5 durch ärztliche Praxen, 11 durch Hebammen, 7 durch Behörden, 2 durch Beratungsstellen nach § 219 StGB und 16 durch das Internet.

## **Vertrauliche Geburt**

Die Beratung zur vertraulichen Geburt kann nur von fachlich qualifizierten Beraterinnen durchgeführt werden. An einer entsprechenden Qualifikation haben die beiden Schwangerschaftsberaterinnen teilgenommen. Es gab bisher keine Anfrage in unserer Beratungsstelle.

<b>Anlass der Kontaktaufnahme 2022 (Mehrfachnennungen möglich)</b>		
Angst vor der Verantwortung/ Zukunftsangst	131	30,4%
Situation als Alleinerziehende	73	16,9%
Psychische u. physische Belastung	219	50,8%
Fragen zu Vorsorge/Schwangerschaft/Geburt	82	19,0%
Probleme in der Partnerbeziehung	43	10,0%
Trennung/Verlassen werden	26	6,0%
Probleme in der Beziehung zu den Eltern	10	2,3%
Fehlende Unterstützung durch das soziale Umfeld	25	5,8%
Schwierige Wohnsituation	153	35,5%
Wohnungssuche	62	14,4%
Berufs- u. Ausbildungssituation	117	27,1%
Arbeitslosigkeit	33	7,7%
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	62	14,4%
Finanzielle Situation	363	84,2%
Überschuldung	24	5,6%
Fehlende Krankenversicherung	7	1,6%
Fragen zu sozialrechtlichen Ansprüchen	280	65,0%
Alter der Klientin	26	6,0%
Gewalterfahrung	54	12,5%
Probleme als Migrantin/Asylbewerberin	128	29,7%
Fehlende Sprachkenntnisse	87	20,2%
Familienplanung/Verhütung	170	39,4%

Die Probleme, die zur Kontaktaufnahme führen oder im Laufe der Beratung zum Thema werden, sind vielschichtig und komplex, wie unsere statistische Auswertung zeigt.

Es gab 1107 Kontakte zu KlientInnen, Paaren und Bezugspersonen. 684 waren face-to-face Kontakte, 237 Telefon- und 179 E-Mail Kontakte.

## Sozialrechtliche Beratung

In einer Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes machen sich viele Frauen und Paare Sorgen bezüglich ihrer finanziellen Absicherung. Ein geringes Einkommen und/oder der Wegfall eines Einkommens macht häufig die Inanspruchnahme von ALG II notwendig. Viele Unsicherheiten gibt es diesbezüglich, gerade wenn Familien zum ersten Mal „Aufstocker“ werden. Aber auch im Zusammenhang mit dem Wohngeldgesetz, dem Elterngeld- und Elternzeitgesetz, Unterhaltsvorschuss, dem Mutterschutzgesetz, der Vaterschaftsanerkennung, der elterlichen Sorge, den Rechten bei einem Minijob, einem Beschäftigungsverbot oder einer fehlenden Krankenversicherung etc. stellen sich viele Fragen.

## Kooperation und Vernetzung

Eine qualifizierte Beratungsarbeit ist ohne die Kooperation und Vernetzung mit vielen Diensten, Behörden, Einrichtungen und Ehrenamtlichen nicht zu leisten.

So erfolgten z.B. **Kooperationen** mit :

● Allgemeine Sozialberatung	15
● Angebote Früher Hilfen	27
● ärztl. oder psychotherp. Praxis	21
● Ehrenamtliche	15
● Elterngeldstelle	8
● (Familien)hebammen	31
● Gesundheitsamt	17
● Jugendamt	12
● Jobcenter	32
● Krankenhaus	3
● Migrationsdienst	47
● Schuldnerberatung	22
● andere Schwangerschaftsberatungsstellen	7
● andere Fachdienste	35

Die meisten **Weitervermittlungen** erfolgten zu Angeboten Früher Hilfe(41), ärztl. oder psychotherp. Praxis(5), Ehrenamtlichen(128), Elterngeldstelle(11), (Familien)hebammen(63), Jobcenter(32), Jugendamt(4), Schuldnerberatung(5), Wohnungsamt(20), andere Fachdienste(20).



## Flankierende Angebote

### **Ehrenamtsprojekt Babykorb und Haushaltskorb (BH-Korb)**

Die Coronalockerungen in 2022 brachten dem Ehrenamtsprojekt spürbare Erleichterung. Während der zweistündigen Ausgabeweiten, jeweils am 1. und 2. Donnerstag im Monat sowie am 3. und 4. Dienstag im Monat,



konnten wieder 32 Klienten und Klientinnen im Monat durch das BH-Korbprojekt des Sozialdienstes katholischer Frauen Unterstützung erhalten.

Die gemeinsame Ausgabe von Baby- und Kinderbekleidung sowie Haushaltsgegenständen hat sich auch in 2022 als gute Entscheidung herausgestellt. Aufgrund der hohen Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung trafen sich die 13 Ehrenamtlichen häufig in kleinen Teams, um die Spenden zu sichten. Unbrauchbares wurde über Kleidercontainer entsorgt und die gut erhaltenen Artikel nach Größen eingeräumt. Über den Secondhandmarkt der Kirchengemeinde St. Felizitas flossen dem Babykorb ebenfalls viele Kleidungs Spenden zu. Das Angebot war so groß, so dass auch die Senegalhilfe von dem Spendenaufkommen profitieren konnte.

Ende des Jahres plante das Team ein neues Konzept für den Baby- und Haushaltskorb. Der Raum wurde übersichtlich strukturiert und neu gestaltet. Es wurde Platz geschaffen, damit ab 2023 Kinderkleidung bis Größe 116 für den Nachwuchs angeboten werden kann.

Das Angebot im Haushaltskorb beschränkte sich auf notwendige Küchenartikel wie z.B. Töpfe, Pfannen, Besteck, Auflauf- und Backformen, die vor allem von Klienten und Klientinnen aus der Ukraine nachgefragt wurden.

## wellcome



Im Jahr 2022 zählten 29 Frauen zum wellcome Team. Fünf Frauen verabschiedeten sich von Ihrem Ehrenamt als wellcome Engel, zwei von ihnen waren 9 und 10 Jahre dabei. Das Team traf sich sechs Mal in diesem Jahr. Dabei ging es um Austausch, Weitergabe von Informationen, Kennenlernen und Verabschieden, wellcome Geburtstag feiern, Fortbildungen und Danke sagen.

Zu den Familien, die wellcome aus 2021 in das Jahr 2022 begleitet haben, kamen im Laufe des Jahres 15 Familien hinzu. Insgesamt waren es 26 Familien, die im Jahr 2022 vom wellcome Team begleitet, entlastet und unterstützt wurden. Durchschnittlich dauerten die Einsätze fünf Monate.



Ort	wellcome Frauen	wellcome Familien
Lüdinghausen	6	5
Senden	6	2
Ascheberg	3	2
Nordkirchen	3	0
Olfen	2	1
Nottuln	6	5

## Spendenfond

Im Jahr 2022 wurden 12 Anträge an den Spendenfond von wellcome gestellt. Auffallend ist in diesem Jahr die hohe Zahl von Spendenanträgen direkt aus Lüdinghausen. Hierbei handelt es sich auch um wellcome Familien.

Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit der Schwangerschaftsberatung sehr wichtig. Über sie erfahren Familien von wellcome und der Möglichkeit einen Antrag zu stellen. Bei Bewilligung erfolgt regelmäßiger Kontakt und Beratung über einen längeren Zeitraum. Anhand von Quittungen müssen die Familie nachweisen, dass sie das Spendengeld für die beantragten Dinge ausgeben haben.

Ort	Familien
Lüdinghausen	7
Ascheberg	2
Nordkirchen	3

## Besonderheiten im Jahr 2022

wellcome ist in diesem Jahr 20 Jahre alt geworden. Mit einem Festakt wurde dies am 27.09.2022 in Berlin gefeiert. Zeitgleich nahmen einige wellcome Frauen beim SkF Lüdinghausen per Videoschaltung an der Veranstaltung teil.



Am 23.03.2022 übernahm Bürgermeister Ansgar Mertens das Patenamts für wellcome von Maria Borgmann. Nach 14 Jahren wurde Sie mit herzlichen Dankesworten verabschiedet.



Dank einer großzügigen Spende der Firma Pampers besteht die Möglichkeit, Eltern mit frühgeborenen Babys eine kostenlose wellcome Unterstützung zu ermöglichen. Dies konnten vier Familien für sich in Anspruch nehmen.

Durch den Ukraine Krieg ergab sich die Unterstützung einer Frau mit ihren zwei Kindern. Die Schwierigkeit der Verständigung beeinflusste den Einsatz. Durch den besonderen Spendenfond konnte die Familie finanziell unterstützt werden.

Es ergab sich die Möglichkeit, das Roll up sowie Flyer und Aussagen von Familien und wellcome Frauen für einige Wochen im Eingangsbereich der Familienbildungsstätte in Lüdinghausen zu platzieren.

Fortbildungen für das wellcome Team fanden statt zu den Themen: Motorik, Sprache und Ernährung im ersten Lebensjahr

Was will mein Baby mir sagen, wie kann ich Gestik und Mimik besser verstehen?

Zum Sommerspaziergang trafen sich die wellcome Frauen in Nordkirchen um sich die Ausstellung der Alltagsmenschen anzusehen.



Nachdem im vergangenen Jahr kein gemeinsames Adventstreffen stattgefunden hatte, war es in diesem Jahr wieder möglich.

## **Netzwerk „Frühe Hilfen“ Selm**

Das „Netzwerk Frühe Hilfen Selm“ ist ein Zusammenschluss anerkannter Träger der freien und öffentlichen Jugend-, Familien- und Gesundheitshilfe und von Bildungseinrichtungen.

Es hat sich seit 2005 aus dem Arbeitskreis „Niederschwellige Hilfen“ über den Arbeitskreis „Präventive Hilfen“ zu einem Gremium entwickelt, das neben der Sicherstellung des Kinderschutzes die Förderung und Unterstützung von Familien, insbesondere auch benachteiligter Personengruppen, zum Ziel hat.

Die Netzwerkstruktur soll dabei helfen, riskante Lebenslagen von Kindern und Eltern nicht nur frühzeitig wahrzunehmen, sondern unmittelbar oder mittelbar adäquate Hilfsangebote unterbreiten bzw. installieren zu können.

Für unsere Beratungsarbeit in Selm wichtige Kooperationspartner sind u.a.:

- die Familienhebammen,
- der Verhütungsmittelfonds,
- die Geburtsvorbereitungskurse „schön schwanger-schwanger, wie schön“,
- das Projekt „welcome“,
- die Vermittlung von Tagesmüttern,
- das Projekt „Selmer Paten“ und
- die Familienbildungsstätte Selm mit verschiedenen Kursangeboten.

Die Netzwerksitzungen finden normalerweise 4x jährlich statt. 2022 hat nur ein Netzwerktreffen stattgefunden.

## Geburtsvorbereitungskurse in Selm

Seit 2012 besteht das kostenlose Angebot der Geburtsvorbereitung in der Familienbildungsstätte Selm:

**„Schön schwanger- schwanger wie schön“.**

Das Angebot richtet sich u.a. an Schwangere, die zu uns in die Schwangerschaftsberatung kommen. Der Geburtsvorbereitungskurs findet in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Selm, dem St.-Marien-Hospitals Lünen, Stefanie Tüllmann als Hebamme und unserer Schwangerschaftsberatungsstelle statt.

Der wöchentlich stattfindende Geburtsvorbereitungskurs besteht aus sieben Kurseinheiten à 120 Minuten, wovon je 60 Minuten durch die Hebamme begleitet werden und 60 Minuten Austausch in der Tee- und Infostunde zu verschiedenen Themen zur Verfügung stehen.

Die Frauen erhalten von verschiedenen Fachreferentinnen Informationen rund um die Versorgung und Entwicklung des Babys, zu Elterngeld und Kindergeld oder malen zusammen mit einer Künstlerin und ihren Partnern die Babybäuche an.



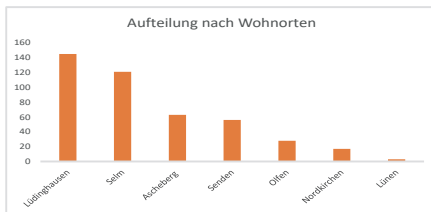
Auch 2022 konnten drei Kurse angeboten werden.

## Vermittlung finanzieller Hilfen

Eine finanzielle Unterstützung bei sozioökonomischen Problemen verbessert in vielfältiger Weise die Lebensperspektive der Klientinnen/Familien in der Schwangerschaft und auch nach der Geburt und ist ein Türöffner für das Ansprechen sozialer und emotionaler Probleme, wie die Studie zur Evaluation der kath. Schwangerschaftsberatungsstellen feststellte.

Die Gründe für Antragsstellungen sind vielschichtig.

Da das Familieneinkommen häufig aus prekären Beschäftigungsverhältnissen, geringfügiger Beschäftigung und/oder SGB II, bzw. Asylbewerberleistungen stammt, sind Sonderausgaben, wie Umstandskleidung, Erstausstattung, ein notwendiger Umzug, der mit Renovierungskosten und Kautionszahlungen verbunden ist, aber auch Elektrogeräte wie Waschmaschine, Herd, Kühlschrank, nicht finanzierbar. Hohe Nachforderungen der Energieversorger oder Nebenkostenabrechnungen, sowie eine fehlende Krankenversicherung bedeuteten auch 2022 für etliche Klientinnen ein schier unlösbares Problem. Die Antragstellungen sind so individuell wie die Lebenssituationen unserer Klientinnen.



Durch den **bischöflichen Fonds** „Zum Schutz des ungeborenen Lebens“ der Diözese Münster wurden 82.290 € für 102 Anträge bewilligt. In 7 Fällen wurden **Kautionen** in Höhe von 7.307 € bewilligt, die nach Auszug an uns zurückgehen. An **Soforthilfe** wurden 1800 € ausgezahlt. Aus der **Bundesstiftung** „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“ wurden in 123 Fällen 79.470 € ausgezahlt.

Für 32 Klientinnen mit geringem Einkommen wurde ein Langzeitverhütungsmittel (Spirale, Sterilisation oder Implantat) über die Sonderfonds des Kreises Coesfeld (15), des LWL-Sonderfonds für Migrantinnen (17) oder der Stadt Selm (8) beantragt. 10% der Kosten tragen die Klientinnen selber.

# Statistik

## Beratungen in 2022

Nationalitäten der Frauen	Anzahl
Deutsch <sup>1</sup>	200
Türkisch	31
EU-Staaten	21
Osteuropäische Staaten (ohne EU)	58
Nicht europäisches Ausland	120
Keine Angaben/ unbek.	1
Restliche europ.Staaten	0
<b>Gesamt</b>	<b>431</b>

<sup>1</sup> Davon 52 (26%) mit Migrationshintergrund.

Insgesamt waren 39 Nationalitäten vertreten. Die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten waren Syrien (41), Serbien (15), Kosovo (19), Irak (14), Libanon (15), Türkei (14) Nigeria (15).

Informanten	Anzahl
Klientin kannte die Beratungsstelle	270
Arzt/ Krankenhaus	5
Angehörige/ Bekannte/ Freunde	91
Behörden	7
§ 219 Beratungsstelle	2
Sonstige Beratungsstelle und Dienste	19
Kontaktperson aus kirchlichem Bereich	1
(Familien)Hebammen	11
Veröffentlichungen/ Internet	16
Sonstige	9
<b>Gesamt</b>	<b>431</b>

Alter bei Beratungsbeginn	Anzahl
Bis 14 Jahre	0
15 - 17 Jahre	2
18 - 19 Jahre	25
20 - 24 Jahre	93
25 - 29 Jahre	130
30 - 34 Jahre	106
35 - 39 Jahre	57
40 Jahre und älter	18
<b>Gesamt</b>	<b>431</b>

Familienstand	Anzahl
ledig	175
verheiratet, zusammenlebend	228
verheiratet, getrennt lebend	18
Geschieden	8
verwitwet	2
Eingetragene Lebenspartnerschaft	0
<b>Gesamt</b>	<b>431</b>

Alleinerziehend 67 (16,%)

Aufenthaltsrechtlicher Status (für nicht deutsche Klientinnen)	Anzahl
Freizügigkeitsberechtigung (EU-Bürger)	28
Niederlassungserlaubnis (unbefristet)	23
Aufenthaltserteilung (befristet)	100
Aufenthalts-gestattung (befristet)	42
Duldung	11
Sonstige Aufenthaltsform	25
<b>Gesamt</b>	<b>229</b>

Berufliche Situation	Anzahl
Kein Berufsabschluss	273 (63,3%)
Abgeschlossene Berufsausbildung	129 (29,9%)
In Schul- oder Berufsausbildung	29 (6,7%)
Erwerbstätig (davon 46 in Voll- und 42 in Teilzeit)	88 (20,4%)



schwanger schafft veränderungen

im kopf

im herz

im leben

## Wir beraten:

- kostenlos
- auf Wunsch anonym
- unabhängig von Nationalität und Konfession
- vertraulich
- unterliegen der Schweigepflicht

## Wir begleiten mit Worten

- um die Gedanken im Kopf zu ordnen
- die Gefühle im Herzen zu verstehen

## und mit Taten

- bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
- dort, wo Unterstützung gebraucht wird

## informieren und helfen

- bei rechtlichen und
- finanziellen Problemen

## besprechen vorbehaltlos alle Fragen zu

- Sexualität und Familienplanung
- Vorsorgeuntersuchungen

## und vermitteln Kontakte zu

- speziellen Beratungsdiensten
- Gruppen
- Hebammen
- u.v.a.m.